

DIE LINKE, Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken • Friedrich-Ebert-Str. 46 • 46535 Dinslaken

Herrn Bürgermeister  
Dr. Michael Heidinger

Platz d'Agen 1  
46535 Dinslaken

**Geschäftsstelle**

Friedrich-Ebert-Straße 46  
46537 Dinslaken

Telefon 02064 / 77 57 373  
Telefax 02064 / 77 57 374

[linksfraktion@die-linke-dinslaken.de](mailto:linksfraktion@die-linke-dinslaken.de)

[www.linksfraktion-dinslaken.de](http://www.linksfraktion-dinslaken.de)

Sparkasse Dinslaken

Konto-Nr. 670 922 541  
BLZ 352 510 000

Dinslaken, den 02. Februar 2016

Sehr geehrter Herr Dr. Heidinger,

im Jahr 2014 hat DEICHMANN sein seit Jahren bestehendes Geschäftslokal auf der Neustraße aufgegeben; im Januar 2016 hat der Juwelier Christ ebenfalls seine Filiale auf der Neustraße geschlossen; Ende März 2016 folgt die Schließung der Filiale der Modeschmuck-Kette „Bijou-Brigitte“. Die genannten Unternehmen betreiben weiterhin Filialen in der Neutorgalerie. Diese "Abwanderungsgefahr" nach der Eröffnung der Neutorgalerie hat die LINKE befürchtet und lässt nicht optimistisch in die Zukunft blicken.

Bereits in der Anfrage vom 11.11.14 hat die LINKE gefragt, welche Ideen und Maßnahmen von der Wirtschaftsförderung auf den Weg gebracht werden, um den Standort Neustraße und Altmarkt aufzuwerten. Darüber hinaus stellte die LINKE die Frage, welche Möglichkeiten im Rahmen der Wirtschaftsförderung bestehen einheimische und kreative Unternehmen in der Neustraße trotz hoher Mieten anzusiedeln. Die in Ihrer Antwort vom 20.11.14 beschriebenen Ideen, Maßnahmen und Anregungen haben nicht gefruchtet - Unternehmen wandern in die Neutorgalerie ab; die Leerstände nehmen zu.

Wir bitten Sie daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Ladenlokale stehen derzeit leer (Neustraße, Saarstraße, Fr.-Ebert-Straße, Bahnstraße, Am Neutor, Neutorplatz, Duisburger Straße, Wallstraße, Lessingstraße, Roonstraße, Am Altmarkt, Gartenstraße, Eppinghovener Straße, Rittergasse, Kolpingstraße, Brückstraße, Am Rutenwall, Rutenwallweg)?
2. Welche Größe (m<sup>2</sup>) haben die einzelnen leerstehenden Ladenlokale?
3. Welche manifesten Vermietungsoptionen (Zeitpunkt des Vermietungsbeginns) liegen für die einzelnen Ladenlokale vor?
4. Welche konkreten Wirtschaftsförderungsmaßnahmen planen Sie in der nahen Zukunft, um der weiteren Abwanderung der alteingesessenen Geschäfte in die Neutorgalerie entgegenzuwirken und die kontinuierliche Zunahme der Leerstände in der Innenstadt zu begrenzen bzw. zu verringern?

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Baßfeld

Fraktionsvorsitzender